III. Internationale und Jubiläums-
Kunst-Ausstellung
vom 1. Juni bis Ende October 1888.

München

Deutsch-nationale
Kunstgewerbe-Ausstellung
vom 15. Mai bis Ende October 1888.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz 4. { **Früh Speckkuchen; Abends Karpfen** polnisch oder blau empfiehlt J. G. Hoffmann.

Prager's Biertunnel. Heute **Speckkuchen, Ragoût fin** und **Mockturtlesuppe, echt Bayr. u. K. Crost.** Lagerbier empfiehlt Ernst Vetters.

13 **Restaurant u. Café** **13**
Neu. ***Bühle,*** Neu.
Reichsstraße,
empfiehlt **Mittagstisch**, sowie zu jeder Zeit warme und kalte Speisen.
F. Bockbier. Heute **Schlete mit Butter.**

Bamberger Hof.
Mittagstisch ¹/₁ und ¹/₂ Portionen 85—100 Pf.
Abends **Krebssuppe** und **Fricassée von Huhn.**

Café Vondran,
Katharinenstraße 14, I.
2 Billards (neuestes System)
à Stunde 40 ₰.

Waldschänke,
Lößnig-Connewitz.
Nach dem Hochfluthwasser wieder geöffnet.
Wald- und Wiesenwege schön.
Hochachtend F. Limmer.

• Wintergarten. •
Heute
hochfeines Bockbier
aus der **Brauerei** von
Franz Erich in Erlangen,
empfiehlt
Majoranwürstchen
und
Speckkuchen.

Merkwitzer
hochfein, stets frisch vom Faß
im
Restaurant zum Sophienbad.

2—3 Theilnehmer zu kräftigem **Mittagstisch** ges. Nürnberger Straße 37, 3. Etage.

Zu einem kräft. **Mittags**, werden noch 8 bis 10 j. Herren gesucht Mühlgasse 10, I. r.

Lützschenaer Brauerei.
Heute **Speckkuchen** und **Ragout fin.**
Von Abends 6 Uhr an:
Allerlei
mit Coteletten oder Zunge.
A. Furkert.

Grüner Baum.
Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.

Mehnert's Restaurant
Querstrasse Nr. 1,
Ecke des Grimmaischen Steinwegs.
Mittagstisch ¹/₁ und ¹/₂ Port. 50 u. 75 ₰.
Heute Abend:
Cotelettes od. Zunge mit Stangenspargel, Fricassée von Huhn.
Münchner Pschorr, Lagerbier Vereinsbrauerei, Döllnitzer Gose.
M. Schulze.

Speisehaus,
Aueniçhlößchen, Auenstraße 56,
empf. seinen billigen **Mittagstisch**, Braten od. Gemüse, mit Bier 30—35 ₰, Sonntags 48 ₰.

Speise-Local Reichsstraße 24.
Mittagstisch von 11—3 Uhr:
Gemüse mit **Fleisch** à Port. 30 ₰, bis. **Braten** mit **Beilage** und **Compot** 40 ₰.
Damen-Speisezimmer sep. Abds. Stamm.

Aufruf
zum
Wiederaufbau der Lutherkirche.

Mit tiefbewegtem Herzen haben alle Bewohner unserer Stadt die schmerzliche Kunde vernommen, daß unsere schöne Lutherkirche am Vorabend des Bußtages zum großen Theile ein jäher Raub der Flammen geworden ist. War doch gerade dieses letztgebaute Gotteshaus unserer Stadt allen Herzen besonders lieb und theuer. Nicht durch eingetriebene Steuern, nicht durch Anordnung kirchlicher Behörden, sondern durch den lebendigen Glauben und den Wetteifer freiwilliger Liebe war es erbaut worden. Jeder Stein, der gefügt war, jeder Schmuck, der die Lutherkirche verschönerte, war aus den freien Gaben gewonnen, die in großen Summen, wie im kleinsten Scherflein freudig gespendet waren; sie stand vor uns als ein sichtbares Bekenntniß des Glaubens, ein theures Kleinod des Lutherjahres.

Zwar ist die Kirche nach dem Werth, den sie zur Zeit ihrer Erbauung hatte, voll versichert, so daß sie mit Gottes Hilfe wieder aus der Asche erstehen wird, aber ein tiefer Schmerz bleibt uns Allen zurück. Ist es schon an sich bedauerlich, wenn von der erneuerten Kirche nicht mehr gesagt werden könnte, sie sei durchweg und ausschließlich aus freien Gaben der Liebe gebaut worden, so kommt hinzu, daß, wie schon jetzt zu übersehen ist, in Folge von Steigerung des Materials und der Arbeitslöhne, sowie von nothwendiger und wesentlicher Umänderung der Heizanlage ɔc. sehr erhebliche Mehrkosten entstehen werden, welche durch die Versicherungssumme bei Weitem nicht gedeckt werden.

Wir wenden uns daher an die freiwillige Liebe der Bewohner Leipzigs, welche die Kirche gebaut haben, und vertrauen, daß sich freudig und willig Herzen und Hände zu Gaben aufthun werden, um die Lutherkirche in ihrer vollen Schönheit wiederherzustellen und ihr den Ruhm zu erhalten, daß sie ein Werk der freien opferfreudigen Liebe ist.

Wenn, wie wir von Herzen wünschen und hoffen, dieser Aufruf uns noch mehr Gaben zuführt, als unter Hinzunahme der Versicherungssumme zur Wiederherstellung der Lutherkirche nöthig sein werden, so soll dieser Ueberschuß den ersten Grundstock für eine neue Kirche bilden.

Wir sind gewiß, daß gerade durch den Brand der Lutherkirche Gott uns Allen und dem Kirchenbauvereine insbesondere neue Wege zeigt. Denn Er will jederzeit durch Heimsuchungen nicht entmuthigen und lähmen, sondern neue Kräfte wecken und neues Leben schaffen. Auch der Brand der Lutherkirche soll daher nicht einen Rückschritt in unserem kirchlichen Leben bedeuten, sondern mit Gottes Hilfe den Anstoß geben, daß mit dem aus den Trümmern wiedererstehenden Gotteshause zugleich eine neue Kirche gegründet werde, die den gleichen Ruhm trage, ein Denkmal des Glaubens und der opfernden Liebe zu sein.

Leipzig, den 11. März 1888.

Der Kirchenbauverein.
D. Pank.

Zur Empfangnahme von Gaben haben sich bereit erklärt:
1) **Sämmtliche lutherische Geistliche der Stadt.**
2) **Die vier Pfarr-Expeditionen zu St. Thomae, St. Nicolai, St. Matthäi und St. Petri.**
3) Herr **Dr. R. Wachsmuth**, Director der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.
4) Herr **Dr. O. Fiebiger**, Director der Leipziger Bank.
5) **Die Expedition des Leipziger Tageblattes.**
6) **Die Expedition der kgl. Leipziger Zeitung.**
7) Die **J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung**, Grimmaische Straße 32.
8) Firma: **Sieler & Vogel**, Thalstraße 6 und Grimmaische Straße 28.

Deutscher Schulverein in Leipzig.

Statutengemäß wird hiermit bekannt gemacht, daß den Vorstand des Vereins infolge Neuwahl in der gestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung, sowie infolge Zuwahl folgende Personen bilden:
der Unterzeichnete, Vorsitzender,
Herr Professor Dr. **Moritz Schuster**, Schriftführer,
Herr Stadttheatercassirer **Seebach**, Schatzmeister,
Herr Professor Director Dr. **Hasse**,
Herr Justizrath **Bärwinkel**,
Herr Geheimer Kirchenrath Dr. **Baur**,
Herr Oberbürgermeister Dr. **Georgi**,
Herr Geheimer Rath Dr. **Windscheid**,
Herr Schuldirector **August Thomas**,
sämmtlich hier wohnhaft.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft (3 ℳ Jahresbeitrag) wolle man an den „**Deutschen Schulverein in Leipzig**" richten.

Leipzig, am 15. März 1888.
Landgerichtsrath Metsch,
Vorsitzender.

Sonntagsgewerbeschule der Polytechnischen Gesellschaft,
Gewerbeverein für Leipzig.
Sonntag, den 18. d. Mts., Vormittags ¹/₂12 Uhr im Schulsaale der 2. Bezirksschule, Lessingstraße 25:
Gedächtnißfeier weiland Sr. Majestät des deutschen Kaisers
Wilhelm I.
Die Direction. Fr. Pasemann.

Anglo-American Choral Society.

The **Soirée** will be held at **Hôtel de Prusse** (Entrance Kurprinzstrasse) on Tuesday, 20th March instant. Doors open at 7.30, to commence at 8 p. m. The tickets previously issued will be available. There will be no dancing.

Der evang.-luth. Männerverein

feiert **Sonntag, den 18. März, Abends 7 Uhr** im **großen Saale des Vereinshauses, Roßstraße 14** sein **15. Jahresfest.**
Die Festrede hat Herr Pastor Lic. theol. **E. Lehmann** aus **Zwenkau** zu übernehmen die Güte gehabt. **Freunde und Gönner** des Vereins sind herzlichst eingeladen.
Der Vorstand.

!!Kein Entrée!!

Hierdurch erlaubt sich die Direction **der 1. Deutschen Schneider-Akademie zu Berlin**, Unter den Linden 66, früher rothes Schloß (nicht zu verwechseln mit der Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst, Berlin, Leipziger Straße 114, Hemberg & Co., welche aufgehört hat, zu existiren), **die geehrten Herrschaften Leipzigs und Umgegend**, welche sich für **Damen-Schneiderei** interessiren, zu einem Vortrage am nächsten **Dienstag, den 20. d. Mts., Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado, Pfaffendorfer Str. 4**, ergebenst einzuladen. Herr Director **Chronszcz**, Inhaber des höchsten Preises, der goldenen Medaille, verliehen im Jahre 1874 vom **Gewerbe-Congreß** in **Dresden** für beste Leistungen in der Zuschneidekunst, wird in diesem **Vortrage** sein erfundenes und bis jetzt unübertroffenes **System** im Zuschneiden erklären, auch einige nach **diesem** angefertigte Taillen zur Ansicht auslegen.

Die Direction wird dann bei reger **Betheiligung, am Donnerstag, den 22. d. Mts.**, einen Cursus im Zuschneiden von Mänteln, Costümes, Kinderkleidern unter persönlicher Leitung des Director **Chronszcz** eröffnen.

Näheres im Vortrag!

Vertreter und Vertreterinnen werden für unser **Institut** gesucht.

Die Direction.
Abtheilung für Damen-Confection.
J. Chronszcz. G. Mindé.

Suppen-Vertheilungs-Anstalt.

Die Ausstellung
zum Besten obiger Anstalt ist **täglich bis mit Sonnabend, den 24. März 1888,**
im Parterre-Locale der alten Thomasschule
von **Vormittags** 9 bis 1 Uhr und **Nachmittags** von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Verkauf von Loosen erfolgt im **Ausstellungslocale**, bei Herren **Otto Mejer**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 5, **Gustav Rus**, im Mauricianum, **Hermann Offenhauer**, Ranstädter Steinweg Nr. 5, und **C. C. Friedemann**, Schützenstraße Nr. 4.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Südvorstädt. Bezirksverein.

Dienstag, den 20. März cr., Abends 8 Uhr
im neuen Saale des Sieben-Männer-Hauses
Vortrag des Herrn Architekt **F. Moritz:**
„**Der neue Schlacht- und Viehhof in Leipzig**".
Karten und Pläne liegen aus.
Alle sich hierfür Interessirende sind herzlich willkommen; unsere **Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen** ersucht.
Der Vorstand.

Freundschaft.

Unsere diesjährige **ordentliche Generalversammlung** findet Sonntag, den 25. März, Abends punct 7 Uhr im **Gesellschaftslocale** statt.
Indem wir noch auf § 8, Absatz 3 unserer Statuten hinweisen, erwarten recht zahlreiches und pünctliches Erscheinen.
Der Vorstand.

Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 18. März, Abends 8 Uhr, im Vereinssaal
Poststraße 4, Hof links 2. Etage.
1. Ansprache zum Gedächtniß des Hochseligen **Kaisers Wilhelm.**
2. Vortrag des Herrn **Dr. Lange:** Zum 100. Geburtstage **Eichendorff's.**
Musik: Solo- und Quartettgesänge. — Feuerzeichen. Gäste willkommen.

Turnverein der Südvorstadt.

Die diesjährige ordentliche
Hauptversammlung
findet **Dienstag, den 27. März** d. Js., Abends 8 Uhr im Tivoli statt.
Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Cassenbericht. 3) **Neuwahl von 5**, an Stelle der ausgeloosten, jedoch wieder wählbaren Herren **Oswald, Ihr, Starke, Schmidt, Abel** tretenden Mitglieder des Vorstandes und der Stellvertreter des Letzteren. 4) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren aufs Jahr 1888. 5) Festsetzung der Mitgliederbeiträge. 6) **Vorlage, den Turnhallenbau betr.**
Die Mitglieder werden mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der **T.-O. zu recht zahlreichem und pünctlichem** Erscheinen ergebenst eingeladen.
Zum Eintritt berechtigt abgestempelte Mitgliedskarte.
Der Turnrath.

Verein Klopfholz, Leipzig.

Sonntag, den 18. März, **im Theatersaale des Krystall-Palastes**
Theatralische Abendunterhaltung
verbunden mit Vocal- und Instrumental-Concert (Capelle **Matthies**) unter gütiger Mitwirkung des Quartett-Vereins „**Liederfels**".
Zur Aufführung gelangt:
Hector, Schwank in 1 Act von G. v. Moser, und
Die schöne Müllerin. Lustspiel in 1 Act von H. Uhde.
Einlaß ¹/₂6 Uhr. Anfang ¹/₂7 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

„Symphonia."

Unser auf Freitag, den 16. d., anberaumt gewesenes **Concert** findet nunmehr am **2. Oster-Feiertag im Blauen Saale des Krystall-Palastes** statt, und behalten die im Umlauf befindlichen, auf den 16. d. lautenden Einladungskarten, soweit sie nicht durch neue ersetzt werden sollten, ihre Gültigkeit.

Rathsfreischüler! **Montag, den 19. März findet „Familienabend" nicht statt. 9. April Monatsversammlung. D. V.**

Ein Gesangbuch
ist nach der **Trauerfeierlichkeit zu St. Nicolai** am Freitag, den 16. März, auf einem Säulenstuhle, in der Nähe des Haupteinganges, liegen gelassen worden. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung in der **Centralhalle**, 2. Etage, bei **Dr. Smitt** freundlichst abgeben zu wollen.

Verloren Donnerstag Abend Weststraße, Harkortstraße, Rosplatz **Kinderkragen**, or. Krimmer. Geg. Bel. abzug. Südstraße 57, II. l.

Verl. Mittwoch **1 Federpelzkrag. v. Gerberstr.** b. Blücherstr. Abz. g. Bel. Blücherstr. 15, H. I. r.

Verloren wurde Sonnabend Mittag zwischen 12 u. 1 Uhr in der inneren Stadt ein grünes ledernes **Damengeldtäschchen**, mit ca. 80 ℳ in Gold und 10 ℳ in Silber und 1888er Taschenkalender.
Abzugeben gegen Belohnung Grimmaischer Steinweg 3, Mittelgebäude I. rechts.

Mops, Steuerzeichen Nr. 1301, mit Namen „Raufe", entlaufen. Gegen **Belohnung** abzuliefern Humboldtstraße 12, part.

Abhanden gekommen **1 schwarzer Regenschirm** mit **Messgriff**. Gegen Belohnung abzugeben **Paul Focke & Co.**, Dorotheenplatz 1.

Verloren gestr. **weißer Fächer** Mittwoch Nachm. in Grimm. Str. Abzugeben (gegen Belohn.) bei **Rülung**, Querstr. 8.

Verloren **eiserne Welle m. Zahnrad** in Nürnb. Str. Bitte abzug. Thalstr. 32, 3 Tr. l.

Gef. **gold. Brille.** Wiedererhalten. Abzuholen. Zu melden Ulrichsgasse 41, W.-G.

Ich warne Jedermann, auch in Ruhe zu lassen, sonst gerichtlich. **R. Gaichwitz.**

Bei meiner Abreise von Leipzig rufe ich **allen Bekannten** ein **inniges Lebewohl zu.**
Frau **Marie König** geb. **Weisphal.**

Nach Italien.

Ein Herr, nahe der 50er, der wiederholt in Italien gewesen, sucht per Anfang April einen **Reisegefährten.**
Offerten erbeten unter „**Italien**" in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 23.

Die geehrte Theaterdirection wird gebeten, **Wagner's „Siegfried"** recht bald, womöglich an einem der nächsten Sonntage, zur Aufführung zu bringen.
Ein Nichtabonnent.

Kleinzschocher.
Zu Deinem Burzeltage, **Terrassen-Trompeter**, sollst Du leben, und auch Deine Frau daneben. **Die Fideliod.**

Unserem Schafskopfbruder **Karl Schwarze** gratuliren wir zu seinem heutigen Wiegenfeste. Ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Thalquelle wackelt und die Biergläser tanzen.
Der Vorstand A. W.
Gilt bloß wegen dem Füßchen.

Müller: Sag' mal lieber Schulze, was muß nur das heißen: „**Rudge**"?
Schulze: Aber lieber Müller, sei doch ein bischen gebildet! Das ist **englisch** und heißt „**Rätsch**"!
Müller: Ach so! das ist doch wohl die Weltfirma **Country**, welche die besten **Fahrräder** baut?
Schulze: Allerdings!

Narcissen!
Heute Alle Goldis, Blücherzimmer-Theater. Unser Regisseur Herr **Mitschke** als Buchmann, Peter und Päbel.

Also doch Täuschung! Da keine Antwort, Brief jedenfalls nicht an richtige Adr. gelangt, für welche bestimmt. Sollte ich irren, bitte um directe Nachricht. **Fr.**

Bitte G. II 57 Montag 4 ang. Stunde Katharinenstr. 20, Coburger Bierh., 4. Tisch r. Erkennungszeichen Taschentuch a. Tisch legen.

Das Haus am Rhein.
Ich zweifle nicht, daß wir uns wiedersehen, doch weiß ich nicht, wie es soll geschehen.

Sie können wohl die Vögel verscheuchen, ich aber fürchte mich nicht.

C. H. 1000.
Brief liegt hauptpostlagernd.

Die Reisetasche hat sich gefunden.

S. U. Nicht D. sondern M. Herzl. Gruß.

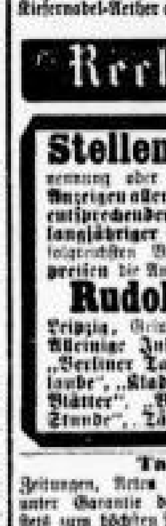
„**Weg u. Hausnummer unbek.**"

Brief liegt unter P. P. 10.

Schwarz. Huhn entl. Abzg. g. Bel. Hohe Str. 37.

Leb' wohl!

Chorgesangverein „Leipzig"
Montag ¹/₂9 Uhr **Uebung.**



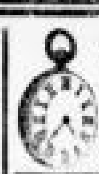
Kiefernadeldampfbäder,
Bad Mildenstein,
Leipzig, Schletterstr. 11, Nahe b. Bayer. Bahnhof. Aerztl. empfohlen, sowie nachweislich die schnellsten und sichersten Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Hals-, Hüft- u. Rückenschmerz, Hämorrhoidal-, Nerven-, Drüsen-, Magenleiden ɔc. Einreibung hierzu gest.
Kiefernadel-Aether allein echt zu hab. à Fl. 50 ₰.

Reclamen.

Stellen-Gesuche u. Angebote (mit Namensnennung oder unter Chiffre), sowie **Anzeigen aller Art** befördert in **zweckentsprechender Fassung** auf Grund **langjähriger Erfahrung** in die erfolgreichsten Blätter zu **Originalpreisen** die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse,
Leipzig, Grimmaische Straße 20, I.
Alleinige Inseratenannahme des „Berliner Tageblatt", „Gartenlaube", „Kladderadatsch", „Flieg. Blätter", „Bazar", „Zur guten Stunde", „Tägliche Rundschau" ɔc.

Tageblatt,
Zeitungen, Acten und Scripturen, letztere unter Garantie des **Einstampfens**, kaufen stets zum höchsten Preis
F. J. Schirmer & Co., Johannesgasse 24.

Carl Stöcker,
Königspl. 4, empfiehlt zur
Confirmation
Rem.-Dam.-Uhr. v. 12 ℳ an
Rem.-Hrn.-Uhren v. 10 ℳ an
2 Jahre Garantie.
Gold. Ringe f. D. u. H. v. 4 ℳ an
Gr. Ausw. i. Broch. v. 1,50 ℳ an
Reiz. Broch. i. Alb. Nach v. 50 ₰ an



Julius Thieme,
10 Petersteinweg 10
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
Taschenuhren u. Ketten.
Zum Verkauf kommt nur reelle gute Waare z. billigst. Preis unt. Garantie.

Galvan. Anstalt
mit Dampfbetrieb
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc. äusserst leistungsfähig
Matthias Müller.
10 Klostergasse 10.

Confirmanden-
und **Pathengeschenke** in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Julius Müller, Goldarbeiter, Schuhmachergäßchen 9.

Kaiser **Friedrich-Münzen Wilhelm-Münzen**
à **50** u. **75** ₰ b. **C. Stöcker**, Königsplatz 4.

Special-Geschäft:
Greizer
reinwollene Kleiderstoffe
empfiehlt in reich assortirtem Lager
zu **Fabrikpreisen**
Anna Scheilenberg, Brauerstraße 10.

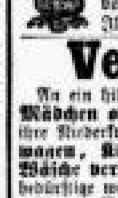
Oberhemden
nach Maß, tadelloses Sitzen garantirt, das Stück von 4 ℳ 50 ₰ bis 10 ℳ, empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten
Wilhelm Hertzog,
Grimm. Str. 32. Mauricianum.

Trauerkleider,
Trauerhüte,
Trauerstoffe,
Arm- u. Hutflore
Emil Beckert,
Thomaskirchhof, Ahlemann's Haus.

Herrenhüte
feinste Wiener in großer Formen- u. Farbenauswahl
Damenhüte,
garnirt und ungarnirt,
Confirmandenhüte
von ℳ 1.50 ab empfiehlt
W. Zimmermann
Gebrüder Hennigke Nachf.,
Grimmaische Straße 16.

Wir machen die Herren **Aerzte u. Consumenten von Medicinal-, Dessert- und Frühstücksweinen** auf die Anzeige des ersten u. ältesten Import-Hauses dieser Branche, der **„The Continental Bodega Company"** in heutiger Nummer aufmerksam.

Yara-Cigarren,
das Feinste seit Jahren in Qualität, empfiehlt à **Stück 6** ₰
Emil Ulbricht, Colonnadenstr. 4, Universitätsstr. 9, Gerberstr. 1.



Schubert & Sorge,
Lampenfabrik,
Reudnitz-Leipzig.
Musterlager und Verkauf:
Grimmaische Straße 5, 1. Et.
Petroleum-Lampen
jeder Art in größter Auswahl, vom billigsten bis hochfeinst. Genre. Illustr. Katalog gratis u. franco.

Verschenkt.
An ein hilfsbedürftiges, **gänzlich verlass. Mädchen oder Wittwe**, welche baldigst ihre Niederkunft erwartet, soll ein **Kinderwagen, Kinderbetten und Korb mit Wäsche verschenkt** werden, nur ernst Hilfsbedürftige wollen sich melden. Briefe abzugeben **u. F. L. 500** hauptpostlag. Leipzig.

Federbetten
Bettfedern — Daunen
Inlets, Bettwäsche
empfiehlt
Theodor Hauser,
11 Petersteinweg 11.

Möbel-Magazin
Gebr. Dittelbach,
vormals: **H. O. Herfurth,**
Reichsstraße 8, I. Cafés de France.
Große Auswahl solid gearbeiteter Möbel in allen Preislagen.

Möbel solid u. billig. Ed. Benndorf Nachf. Univ.-Str. No. 11. I.